

Bericht zum I. Quartal 2005
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2005

curasan

Regenerative Medizin

KONSOLIDIERUNGSKREIS

curasan AG, D-Kleinostheim	Parent Company
curasan Benelux BV, NL-Barneveld	100 % Sales
curasan Inc., US-Raleigh	100 % Sales
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, D-Kleinostheim	100 % Manufacturing

ANGABEN ZUR AKTIE

WKN / ISIN / Kürzel	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Stammaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien	5,0 Mio.
Streubesitz	53,74 %
Schlusskurs 3.1.05 / 31.3.05 (Xetra)	2,24 Euro / 2,20 Euro
Höchster / Niedrigster Schlusskurs (Xetra)	2,50 Euro / 2,10 Euro
Börsenumsatz in Xetra und Frankfurt (01.4.04 – 31.3.05)	6,2 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 31.3.05	6,2 Mio. Euro
Freefloat-Faktor lt. Deutsche Börse AG	0,5374
Freefloat Marktkapitalisierung zum Jahresende	3,3 Mio. Euro

KENNZAHLEN

Mio. EUR	1.1.-31.3.05	1.1.-31.3.04	Veränderung
Umsatzerlöse	1,7	2,4	- 29 %
- Biomaterials	1,6	2,1	- 24 %
- Pharmaceuticals	0,1	0,3	- 67 %
EBIT	- 0,4	- 0,5	20 %
Cash Flow	- 0,5	- 2,2	
Mitarbeiter (absolut)	79	77	3 %

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,
LIEBE MITARBEITER,

mit dem ersten Quartalsbericht des Jahres 2005 zeigen wir Ihnen die Geschäftsentwicklung der curasan AG in den Monaten Januar, Februar und März 2005 auf.

Der Umsatz belief sich in den ersten drei Monaten auf 1,7 Mio. Euro. Neben der schwachen Inlandsnachfrage liegt der Grund für diese im Vergleich zum Vorjahresquartal verringerten Erlöse insbesondere in einer Lieferverzögerung von Verpackungsmaterialien. Die Lieferschwierigkeiten sind mittlerweile behoben worden, ein bedeutender Auftragsbestand konnte aufgebaut werden, die Erlöse aus den nachgefragten Produkten fallen entsprechend im zweiten Quartal an.

Positiv verlaufen ist die Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Anfang April, welche wieder im Rahmen des Stock Day Spring mit über 120 Besuchern in Frankfurt stattfand. Vor mehr als 50 interessierten Pressevertretern und Analysten präsentierte der curasan-Vorstand die Zahlen des vergangenen Jahres, im Anschluss konnte sich das Unternehmen in zahlreichen Einzelgesprächen im Detail vorstellen.

Wenige Tage später konnten auch die curasan-Produkte auf der Internationalen Dental Schau (IDS) in Köln überzeugen. Mit 75.000 Fachbesuchern aus 141 Ländern ist dieser Kongress einer der Wichtigsten des Jahres 2005. Gleichzeitig zur Messe veranstaltete die curasan AG ihre 9. Frankfurter Implantologie Tage (FIT). Wie in den vergangenen Jahren stellten namhafte Fachreferenten ihre Ergebnisse aus dem Bereich Knochenregeneration vor.

Wir danken allen unseren Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement und auch Ihnen, sehr verehrte Aktionäre, für das Vertrauen, dass Sie unserem Unternehmen entgegen bringen.

curasan AG,
der Vorstand

Kleinostheim, im April 2005

DIE AKTIE

Der Kursverlauf der curasan-Aktie war im ersten Quartal durch eine hohe Volatilität gekennzeichnet. Die Aktie startete zu Jahresbeginn mit einem Kurs von 2,24 Euro und notierte an ihrem Tiefststand am 26. Januar 2005 bei einem Wert von 2,10 Euro. Ein zwischenzeitliches Hoch erreichte der Kurs Anfang Februar, als er bis auf 2,45 Euro kletterte. Wesentlicher Grund für den Anstieg war die Bekanntgabe einer neuen Vertriebskooperation, die curasan die Vertriebsrechte an der Epi-Guide®-Membran für den amerikanischen Markt zusicherte.

In der Folge sank der Kurs wieder auf das Niveau vom Jahresanfang. Im Anschluss an die Veröffentlichung der vorläufigen Jahresergebnisse erreichte die curasan-Aktie am 8. März 2005 ihren Höchststand mit einem Wert von 2,50 Euro. Zum Ende des ersten Quartals schloss die Aktie bei einem Wert von 2,20 Euro.

Der Prime Pharma & Health Performance Index, der alle im Prime Standard gelisteten Unternehmen der Pharma- und Health-Branche in ihrer Wertentwicklung abbildet, bewegte sich im ersten Quartal 2005 eher seitlich und notierte mit 980,01 Punkten nahe an seinem Ausgangswert von 960,92 Zählern (+1,99%)

KURSVERLAUF curasan-AKTIE



UMSATZ DER PRODUKTBEREICHE

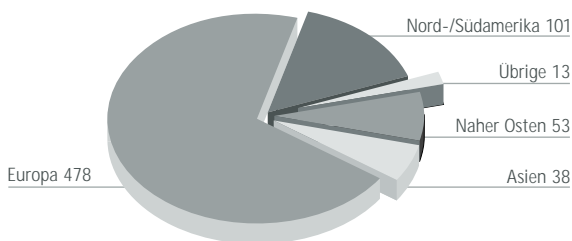
Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz im Konzern um 31 % zurückgegangen.

Wesentliche Ursachen hierfür waren Lieferschwierigkeiten bei zwei Lieferanten, die jedoch zwischenzeitlich behoben worden sind. Die entstandenen Auftragsrückstände werden im zweiten Quartal abgebaut. Auch sind im Vorjahreszeitraum die vergleichsweise hohen Umsätze unserer Vertriebspartner in den USA eingegangen, die das Bild im ersten Quartal etwas verzerren.

Die Diskussionen über die Sozial- und insbesondere Gesundheitsreformen sowie über die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit haben dazu geführt, dass Patienten planbare Operationen vorerst verschoben haben. Insbesondere im Dentalmarkt ist ein Rückstau entstanden. Dieser wurde auch deswegen ausgelöst, weil Krankenkassen Heil- und Kostenplan- (HKP-) Genehmigungen hinausgeschoben haben. Hintergrund: Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und die gesetzlichen Krankenkassen (GKV-Spitzenverbände) konnten sich nicht auf das im Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG) für die Festzuschuss-Einführung beschlossene gemeinsame HKP-Formular einigen. Noch immer sind einzelne Prüfkriterien strittig.

Die Auslandsumsätze betragen per März 683 Tsd. Euro. Das sind 40,6 % der Gesamtumsätze (i.Vj. 40,7 %). Die Außenumsätze der Tochtergesellschaft curasan Benelux liegen deutlich über denen des Vorjahrs und auch die Tochtergesellschaft in den USA weist monatlich steigende Umsatzzahlen auf.

Auslandsumsatz Konzern



Die Segmentrechnung zeigt einen deutlichen Schwerpunkt im Segment Biomaterialien. Aufgrund der Lieferverzögerungen mit Mitem® ist das Segment Pharma stark geschrumpft, wird aber im Laufe des Jahres wieder an Gewicht zunehmen. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich das Segmentvermögen vor allem bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Segmentberichterstattung Berichtsquartal

	Pharma	Bio	N.A.	Gesamt	Inland	Ausland	N.A.
Segmenterträge							
2005	134	2.004	0	2.138	1.222	916	0
2004	393	2.434	0	2.827	1.702	1.125	0
Segmentergebnis							
2005	- 131	- 168	- 101	- 400	- 113	- 186	- 101
2004	- 15	- 295	- 206	- 516	- 189	- 121	- 206

Segmentberichterstattung Berichtsjahr

	Pharma	Bio	N.A.	Gesamt	Inland	Ausland	N.A.
Segmenterträge							
2005	134	2.004	0	2.138	1.222	916	0
2004	393	2.434	0	2.827	1.702	1.125	0
Segmentergebnis							
2005	- 131	- 168	- 101	- 400	- 113	- 186	- 101
2004	- 15	- 295	- 206	- 516	- 189	- 121	- 206
Segmentvermögen							
2005	798	12.293	0	13.091	8.446	4.645	0
2004	1.713	11.865	0	13.578	8.044	5.534	0

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(€ 000)	Quartal	Quartal
	1.1. bis 31.3.05	1.1. bis 31.3.04
Umsatzerlöse	1.682	2.437
Sonstige betriebliche Erträge	166	356
Bestandsveränd. an fertigen und unfertigen Erzeugn.	290	- 22
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	56
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	643	836
Personalaufwand	1.024	1.073
Abschreibungen auf Sachanl. u. immat. Vermögensgegenstände	119	178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	752	1.256
Betriebsergebnis	- 400	- 516
Zinserträge/-aufwendungen	- 8	- 13
Sonstige Finanzerträge/ -aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Steuern	- 408	- 529
Steuern vom Einkommen und Ertrag	152	194
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 256	- 335
Ergebnis je Aktie (IAS)	- 0,05	- 0,07
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	- 0,05	- 0,07
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (IAS)	5.000	5.000
Cash Earnings je Aktie(DVFA)	- 0,06	- 0,06

In den ersten drei Monaten beliefen sich die Umsatzerlöse auf 1,7 Mio. Euro. Die Gesamtleistung, das sind Umsatzerlöse zuzüglich der Bestandsveränderungen und der aktivierten Eigenleistungen, erreichte eine Höhe von 2 Mio. Euro.

Der Wareneinsatz bezogen auf die Umsatzerlöse bewegte sich mit 38,2 % etwas über dem Vergleichswert des Vorjahres (34,3 %).

Der Personalstand liegt noch auf Vorjahresniveau, wird aber bis Jahresmitte durch Umstrukturierungen deutlich sinken.

Mitarbeiter (VAK)	31.3.2005	31.12.2004	31.3.2004
Marketing / Vertrieb	31	30	33
Betrieb	23	23	22
Forschung / Zulassung	6	6	5
Finanzen / Controlling	6	6	4
Zentralbereich	6	6	7
Gesamt	72	71	71

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielle Wirtschaftsgüter und Firmenwerte zeigen reduzierte Werte vor allem durch den Wegfall der Firmenwertabschreibung auf die Pro-Tec GmbH.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden durch striktes Kostenmanagement in allen Bereichen um 0,5 Mio. Euro reduziert.

Insgesamt sind Personalaufwand, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen um 0,6 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr.

Das negative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro. Nach Berücksichtigung der Zinsaufwendungen und der Latenten Steuern ergibt sich ein Fehlbetrag von 0,2 Mio. Euro (i.Vj. 0,3 Mio. Euro).

FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND ZULASSUNG

Im vergangenen Quartal wurden die Empfehlungen der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) am Entwicklungs- und Produktionsstandort von Cerasorb® in Frankfurt erfolgreich umgesetzt. Laufende Untersuchungen an der Cerasorb®-Produktfamilie brachten weitere Erkenntnisse und belegen die hohe Reproduzierbarkeit des Produkts. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass es gelungen ist, eine Messung von Cerasorb® als Standard-Datei bei der ICDD (International Center of Diffraction Data) aufzunehmen. In der ICDD-Kartei sind ca. 165.000 Messungen von Festkörpern und Mineralien kartiert. Diese dienen weltweit als Standard für Vergleichsmessungen. Die Messung von Cerasorb® ist somit der Standard für alle Beta-Tricalciumphosphat-Materialien weltweit.

Die Entwicklung von Cerasorb®-Formteilen wurde fortgesetzt. Im Rahmen der Vorbereitungen für die 9. Frankfurter Implantologie Tage im April wurde der curasan Literatur-Service eingerichtet, der künftig regelmäßig über relevante Publikationen aus dem Bereich der regenerativen Medizin berichten wird.



BILANZ UND CASH FLOW

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Mit 6,3 Mio. Euro sind die kurzfristigen Vermögensgegenstände deutlich höher als die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Immateriellen Vermögenswerte erreichen in etwa die Höhe des Vorjahres. Aufgrund des Jahresfehlbetrags stiegen die Latenten Steuern.

Die Verbindlichkeiten bewegen sich ebenfalls auf Vorjahresniveau. Der Verbrauch an liquiden Mittel ist bedingt durch das negative Betriebsergebnis sowie Investitionen in neue Produkte.

Die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vergleichszeitraum 82,8 %.

Gegenüber dem Vorjahr konnte der Liquiditätsverzehr deutlich reduziert werden, da die Darlehen im letzten Jahr nahezu vollständig zurückgezahlt wurden.

Der Finanzmittelbestand verringerte sich gegenüber dem Anfangsbestand bis zum Ende des Berichtsquartals um 0,5 Mio. Euro auf nunmehr 0,2 Mio. Euro. Aus dem Verkauf des Geschäftsbereiches Pharma besteht noch eine ausreichende Kaufpreisforderung, so dass die Finanzierbarkeit der Geschäftstätigkeit 2005 bei Eintreffen der zugrunde gelegten Planungsparameter darstellbar ist.

KONZERNBILANZ (IAS)

(€ 000)	31.3.2005	31.12.2004
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	243	775
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	770	672
Vorräte	2.427	2.207
Rechnungsabgr. und sonstige kurzfr. Vermögensgegenst.	2.869	3.482
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	6.309	7.136
Sachanlagevermögen	1.967	2.023
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.258	2.309
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Latente Steuern	5.404	5.250
Sonstige Vermögenswerte	2.800	1.961
Aktiva, gesamt	18.738	18.679
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	369	187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	970	962
Rückstellungen	681	776
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	510	297
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.530	2.222
Langfristige Darlehen	60	65
Pensionsrückstellungen	275	269
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	365	365
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
Kapitalrücklage	19.844	19.844
Ausgleichsposten Währungsdifferenzen	– 28	– 35
Ergebnisvortrag	– 9.052	– 6.736
Jahresergebnis	– 256	– 2.315
Eigenkapital, gesamt	15.508	15.758
Passiva, gesamt	18.738	18.679

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS)

(€ 000)	1.1. bis 31.3.2005	1.1. bis 31.3.2004
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	– 256	– 335
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	119	178
Außerplanmäßige Abschreibung auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0	0
Zahlungsunwirksame Posten (Latente Steuern)	– 152	– 194
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	6	10
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	– 547	0
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	133	– 906
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	– 697	– 1.247
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	– 12	– 400
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	– 12	– 400
Einzahlung / Auszahlung aus der Begebung / Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	177	– 529
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	177	– 529
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 532	– 2.176
Andere Wertveränderungen des Finanzmittelbestands	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	775	5.636
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	243	3.460

KAPITALKONTENENTWICKLUNG

Kapitalkonten Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Bilanzverlust	Summe
Stand am 1.1.2005	5,0	19,8	- 9,0	15,8
Aufgelaufenes Ergebnis	0,0	0,0	- 0,3	- 0,3
Stand am 31.3.05	5,0	19,8	- 9,3	15,5
Stand am 31.3.05	5,0	19,8	- 7,0	17,8

AKTIENBESITZ DER ORGANMITGLIEDER

i. Tsd.			Änderung
Name	Funktion	Bestand	seit 31.12.04
Hans-Dieter Rössler	Vorstandsvorsitz	2.126	0
Dr. Detlef Wilke	Aufsichtsratsvorsitz	12	0



AUSBLICK

Die curasan AG verfügt über gute Voraussetzungen, um in den kommenden Quartalen zu wachsen. Das USA-Dentalgeschäft entwickelt sich positiv und im Inland sammelt sich durch die zwischenzeitlich behobenen Lieferverzögerungen ein hoher Auftragsbestand an. Auch die allseitige Markteinschätzung, dass die geringe Zahl an chirurgischen Eingriffen in den ersten Monaten dieses Jahres zu einem Nachholeffekt im zweiten Halbjahr führen wird, lässt deutliche Umsatzsteigerungen erwarten.

Weiterhin präsentiert das Unternehmen seine Produkte auf den wichtigsten Kongressen. So z.B. auf dem Süddeutschen Orthopädenkongress und auf dem 2nd World Congress on Regenerative Medicine in Leipzig.

Durch ein striktes Kostenmanagement und eine zielorientierte Personalpolitik konnte die Ergebnisverbesserung trotz der noch geringen Umsatzbasis Erfolg versprechend eingeleitet werden.

Am 23. Juni wird die fünfte ordentliche Hauptversammlung stattfinden. Aufsichtsrat und Vorstand der curasan AG freuen sich, die Anteilseigner des Unternehmens wie im Vorjahr in der Stadthalle Aschaffenburg zu begrüßen. Die formelle Einladung mit der vollständigen Tagesordnung wird Ihnen wie gewohnt nach Aufforderung durch die depot-verwaltende Bank oder Sparkasse zugestellt.

Der nächste Quartalsbericht erscheint am 11. August 2005.

FINANZKALENDER

23. Juni 2005	Hauptversammlung
11. August 2005	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
14. November 2005	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts
Februar 2006	Veröffentlichung vorläufige Jahreszahlen 2005

IMPRESSUM

curasan AG

Lindigstraße 4

D-63801 Kleinostheim

Tel.: +49 (0) 6027 4686-0

Fax: +49 (0) 6027 4686-686

info@curasan.de

www.curasan.de

Konzept und Realisierung:

fischerAppelt, ziegler GmbH, Hamburg

Kontakt:

curasan AG · Lindigstraße 4 · 63801 Kleinostheim

Telefon: +49 (0)6027 – 46 86 – 0

Fax: +49 (0)6027 – 46 86 – 686

info@curasan.de · www.curasan.de

Investor Relations:

Dr. Erwin Amashauffer

Telefon: +49 (0)6027 – 46 86 – 467

Fax: +49 (0)6027 – 46 86 – 469

ir@curasan.de